

Hintergrundinformationen zu PRESSEMITTEILUNG 04 / 2017 vom 31.03.2017: Kronenkreuz in Gold verliehen

Das Kronenkreuz

Das Kronenkreuz ist das sichtbare Zeichen der Diakonie. Bis heute wird das Kronenkreuz als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeitenden in der Diakonie gesehen. Wie das Kronenkreuz als Symbol für Diakonie entstand:

Als die Innere Mission 1923 das 75-jährige Jubiläum feierte, stellte der Central-Ausschuss fest, dass nach wie vor wenig bekannt war über die weit verzweigte Arbeit der Inneren Mission. Dies sollte sich ändern und so fiel die Entscheidung für eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Bald zeigte sich die Notwendigkeit, dass für das öffentliche Auftreten die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Einrichtungen der Inneren Mission durch ein äußeres Zeichen sichtbar werden sollte. Das Zeichen sollte einfach, einprägsam und vielseitig verwendbar sein und in ihm sollte das Kreuz mit den Anfangsbuchstaben der Inneren Mission, also dem "I" und dem "M", in Verbindung gebracht werden.

Aus über 200 Entwürfen wurde 1925 der Entwurf von Professor Richard Boeland von der Kunstschule Berlin ausgewählt. Er war einer der damaligen Experten für angewandte Grafik. Die Verbände wurden danach gebeten, sich für den Gebrauch des Zeichens einzusetzen und es an jeder Anstalt und Einrichtung anzubringen. Fünf Jahre später wurde es auch vom Internationalen Verband für Innere Mission und Diakonie übernommen. Damit war die Innere Mission eine der ersten kirchlichen Einrichtungen mit einem gemeinsamen Erscheinungsbild. Erst wesentlich später wurde das Signet der Inneren Mission als "Kronenkreuz" bezeichnet.

Das "Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland", das sich 1957 als Zusammenschluss aus Innerer Mission und Hilfswerk gründete, übernahm dieses Signet als eigenes Symbol. Zum 150-jährigen Jubiläum der Diakonie im Jahr 1998 wurde das Kronenkreuz in Verbindung mit dem Schriftzug Diakonie und der Farbe Blau in seiner heutigen Form festgelegt. Das Kronenkreuz wird heute weiterhin als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeitenden in der Diakonie gesehen: Das Kreuz als Hinweis auf Not und Tod, die Krone als Zeichen der Hoffnung und Auferstehung. Die Verbindung von Kreuz und Krone soll die Zuversicht zeigen, dass Not überwunden werden kann, weil Jesus Christus Not und Tod überwunden hat.

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH

www.neues-ufer.de

Ansprechpartner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Anna Karsten M. A.

Mobil: 0172 3078886 | akarsten@neues-ufer.de